

DURCHFÜHRUNGSPLAN NR. 2 DER GEMEINDE OBERSDORF
11. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

1. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT:

1.1 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

- 1.11 VON DEN AUSNAHMEN NACH § 3 (3) DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE - BauNVO - VOM 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) WERDEN HIERMIT
1.12 DIE AUSNAHMEN NACH § 3 (3): "AUSNAHMSWEISE KÖNNEN LÄDEN UND NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE, DIE ZUR DECKUNG DES TÄGLICHEN BEDARFS FÜR DIE BEWOHNER DES GEBIETES DIENEN, SOWIE KLEINE BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES ZUGELASSEN WERDEN," ALLGEMEIN ZUGELASSEN!
1.2 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE:

- 1.21 DIE INNERHALS DER BAULINIEN UND BAUGRENZEN LIEGENDEN FLÄCHEN SIND ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 23, 1 BauNVO)
1.22 DIE IM ABSATZ 2 DES BEBAUUNGSPLANES "FESTSETZUNGEN DURCH ZEICHNUNG, FARBE, SCHRIFT" IN DEN FARBEN DES BAUGEBIETES ANGELEGTE FLÄCHEN SIND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN.

1.3 BAUGESTALTUNG:

- 1.31 DACHFORM: ALS DACHFORM SIND NACH MASSGABE DES ABSCHNITTES 2 "FESTSETZUNGEN DURCH ZEICHNUNG, FARBE, SCHRIFT" FLACHDÄCHER UND PULTDÄCHER BIS 15° DACHNEIGUNG ZULÄSSIG.
1.32 DACHAUFBAUTEN: DACHAUFBAUTEN DÜRFEN DIE HÖCHSTZULÄSSIGE DACHKANTE AN DER BERGSEITE NICHT ÜBERRAGEN.
1.33 GEBÄUDE AUF EINEM GRUNDSTÜCK SIND BAULICH MITEINANDER ZU VERBINDEN. DAS GILT NICHT FÜR GARAGEN, FÜR UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN I.S. DES § 14 BauNVO.

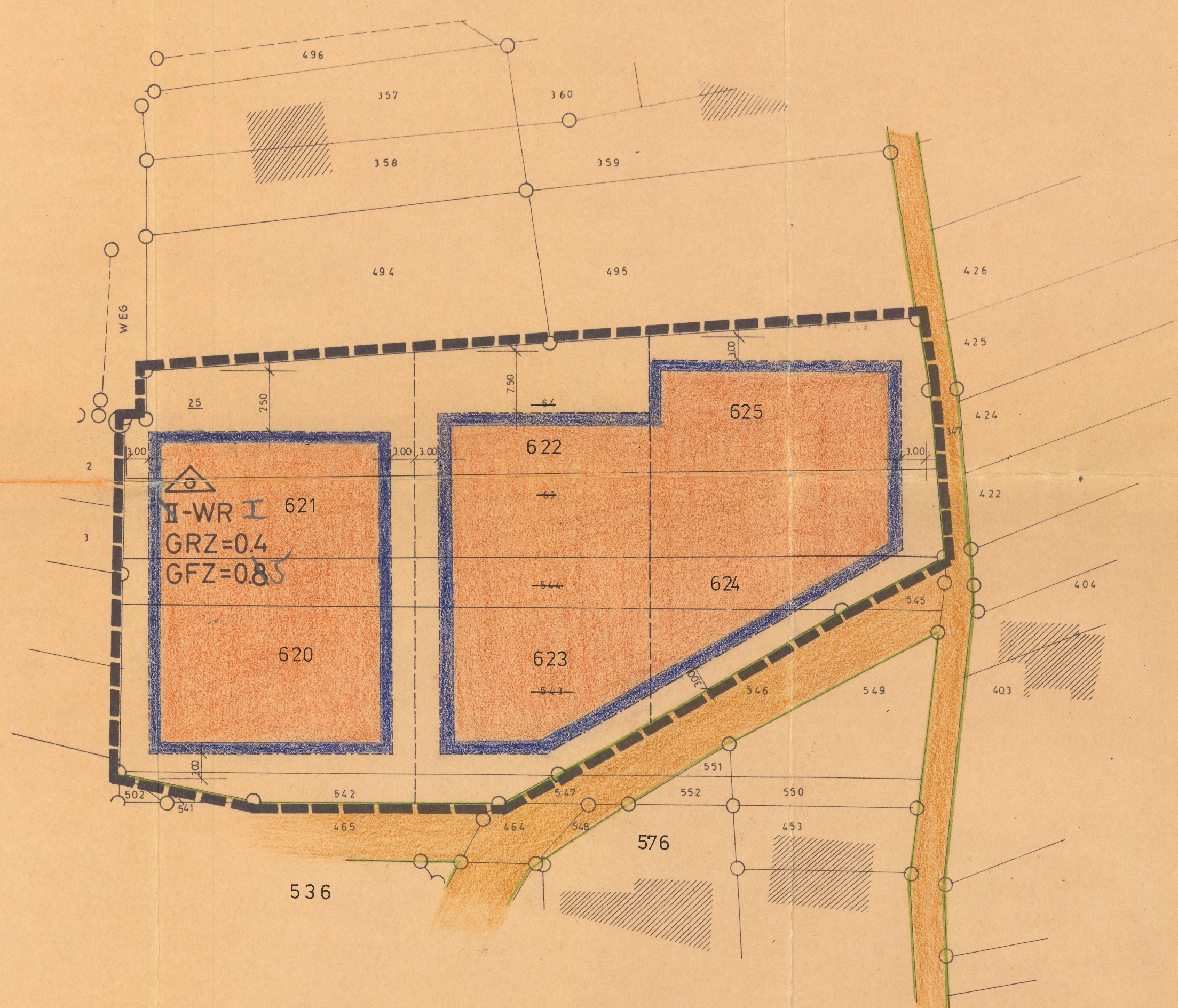
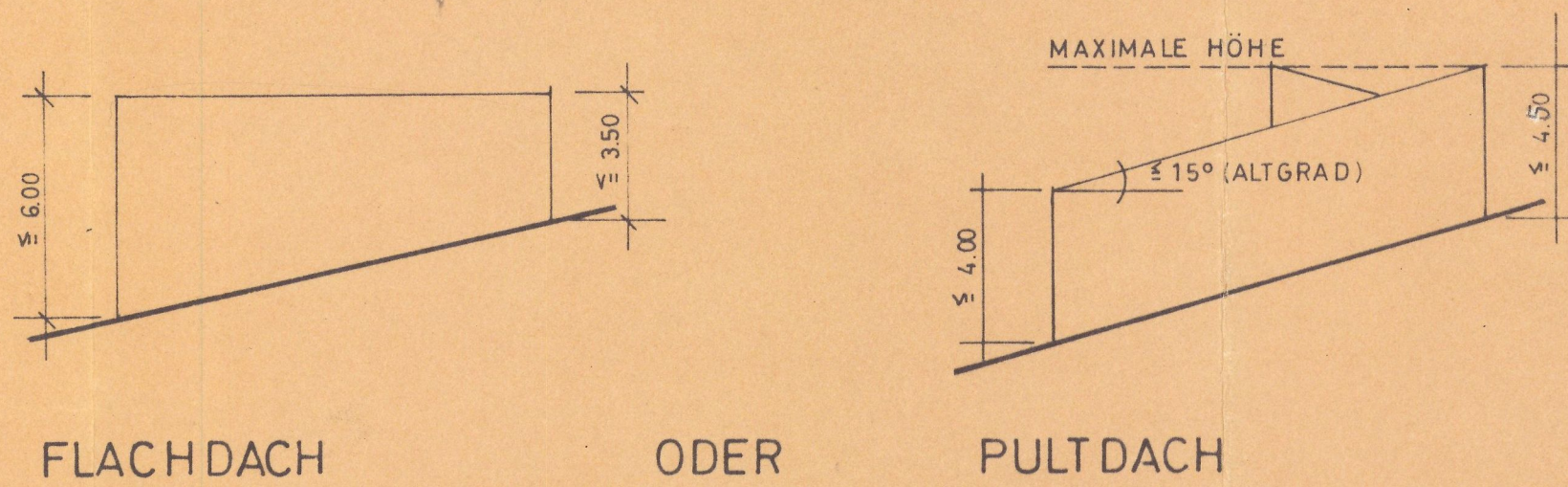
1.4 NEBENANLAGEN:

- UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN I.S. DES § 14 BauNVO SIND AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE NUR ALS AUSNAHME ZULÄSSIG.

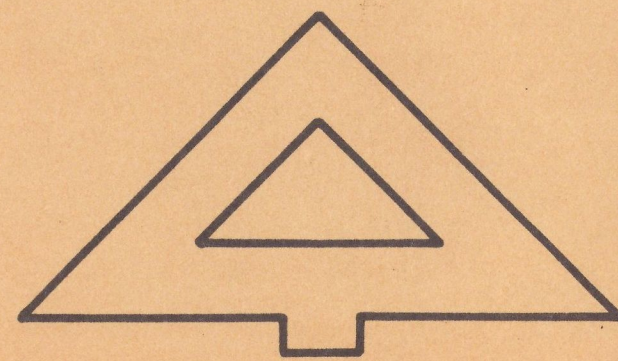
1.5 GARAGEN:

- 1.51 GARAGEN SIND AUSSERHALB UND INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
1.52 ANEINANDERGEBAUTE GARAGEN SIND IN FORM, ÄUSSEREM MATERIAL UND IN FARBGEBUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN.

2. FESTSETZUNGEN DURCH ZEICHNUNGEN, FARBE UND SCHRIFT:



GEMARKUNG: OBERSDORF
FLUR: 12
MASSSTAB: 1:500



3. ZEICHENERKLÄRUNGEN:

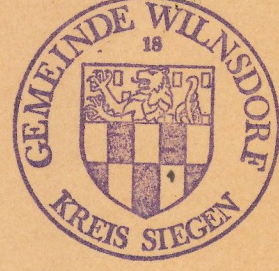
- REINES WOHNGEBIET - WR (§ 3 BauNVO)
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- GRUNDFLÄCHENZAHL = GRZ
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL = GFZ
- OFFENE BAUWEISE
- NUR EINZEL-UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSTEILUNG AUFGRUND EINER FREIWILLIGEN UMGLEGUNG

4. EINVERSTÄNDNIS - ERKLÄRUNGEN:

PARZ. 357 · 358 · 494 *A. Hartmann*
PARZ. 622 · 623 *Gerhard Kohnke*
PARZ. 551 · 552 · 576 *Anna Glahn*
Lieselotte Bräuer
PARZ. 360 · 359 · 495 *Immergut*
PARZ. 621 · 620 *Immergut*
Immergut
Immergut
PARZ. 621 · 620 *Immergut*
Immergut
Immergut
PARZ. 536 · 467 · 501 *Walter Meyer*
Walter Meyer
PARZ. 549 · 550 · 453 · 452 · 537 *Walter Meyer*
Walter Meyer

DIESE 11. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS §§ 10+13 DES BUNDESHAUSESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND GEMÄSS § 4 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 29. NOVEMBER 1960 (GV. NW. S. 433) DURCH BE-SCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE WILNSDORF VOM 4. OKT. 1972 IN "VEREINFACHTER ÄNDERUNG" DES DURCHFÜHRUNGSPLANES NUMMER 2 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

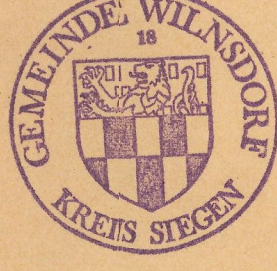
WILNSDORF, DEN 5. OKT. 1972
WILNSDORF, DEN 19. MRZ. 1973



RATSMITGLIED

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER



BÜRGERMEISTER

DIESER PLAN WURDE AUFGESTELLT DURCH:
SIEGEN, DEN 14. DEZEMBER 1971



DIPL. ING. ARCHITEKT
JOSEF KÖSTER
SIEGEN
KOBLENZER STR. 20
RUF 64031